

Zeltlager Eiserbachsee 2023

23. bis 25.06.2023

Dokumentiert von Christopher Baur



Liebe Anglerinnen und Angler,

nachdem das Orgateam am 16.06.2023 die letzten Planungen abgeschlossen hat, konnte am 22.06.23 alles für das anstehende Zeltlager eingekauft werden und alle Lebensmittel bereits an den See transportiert werden.



(Natürlich sind wir mit dem Auto zum See gefahren und nicht mit dem Einkaufswagen)

Leider spielte das Wetter am 22. Juni noch nicht ganz mit. Neben einer Unwetterwarnung für den Kreis Düren ließ Petrus seinen Frust beim Einkaufen etc. an uns aus.



Doch das Wetter sollte nicht so bleiben!
Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir die Jugendlichen begrüßen.



Gegen 15 Uhr trafen bereits die ersten Jungangler ein, bauten ihre Zelte und Ruten auf und waren voller Tatendrang, den Fisch ihres Lebens zu fangen.

Währenddessen wurde in der Küche schon das Essen für den nächsten Tag vorbereitet.



Der Schweinenacken wurde gewürzt, vakuumiert und in ein Wasserbad gelegt, wo er 24 Stunden lang schonend gegart wurde.

Nach getaner Arbeit erklärte sich der Jugendwart bereit, das Arbeitsmaterial kurz zu reinigen. Da die Reinigung sehr hohen Qualitätsansprüchen unterliegt, wurde dieser Arbeitsschritt durch unsere Geschäftsführerin überwacht.



Der erste Fang ließ nicht lange auf sich warten. Basti fing einen schönen Jungbarsch, der sofort schonend zurückgesetzt wurde.



Nach weiteren unzähligen Rotaugen und Rotfedern war es Zeit für das Abendessen. Neben Würstchen und Steak gab es Brot, Kartoffel-/Krautsalat und ausreichend Soßen.

Auch die heimische Tierwelt ließ sich nach einiger Zeit blicken und beschnupperte den Wochenendbesuch.



Da dieses Nagetier (Nutria) immer häufiger auftauchte, musste natürlich auch ein Name her und so taufte wir es auf den Namen Heidi. Von da an war Heidi ein fester Bestandteil unseres täglichen Gesprächs.

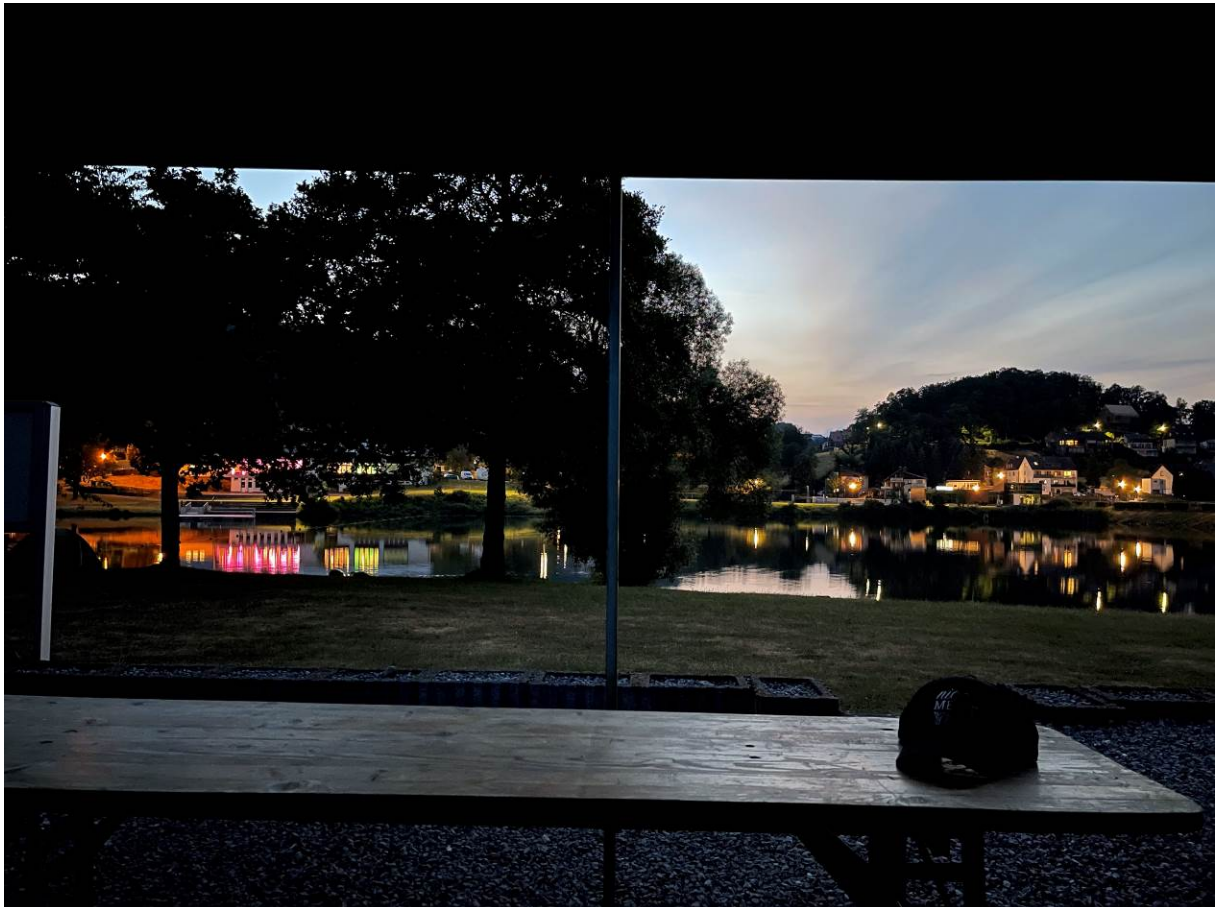
Freitag gegen 22:12Uhr

Ein Funkpiepser ertönte, alle Jungangler rannten, Elias nahm seine Angelrute auf, schlug an und drillte eine nicht allzu kleine Brasse.



Leider konnte kein entsprechendes Präsentationsfoto gemacht werden, da die Brasse es sehr eilig hatte und zurück ins Wasser flüchtete.

Für den ersten Abend sollte diese kapitale Brasse der letzte Fang der Jungangler sein und der Abend konnte stimmungsvoll ausklingen.



Am Samstagmorgen begann für die einen der Tag, für die anderen war es Zeit, ins Zelt zu gehen. Neben einer weiteren Brasse konnte auch ein Aal gelandet werden.

Bereits um 8 Uhr schien die Sonne und der See wirkte ruhig und unberührt.



Der Tag verlief eher ruhig und war geprägt von Hitze, Schweiß und dem Drang ins Wasser zu springen. Auch unser 1. Vorsitzender ließ es sich nicht nehmen, uns einen längeren Besuch abzustatten. Ob er nur nach dem Rechten sehen wollte oder auf das Abendessen scharf war, hatte er uns nicht verraten.

Gegen 16 Uhr war eine kleine Abkühlung angesagt:



Nachdem das Eis gegessen war, die kleine Erfrischung gewirkt hatte und die Hitze und der Schweiß das Eis vergessen ließen, wandte sich Christopher den beiden Schweinenacken zu.

Aus den Schweinenacken wurde leckeres Pulled Pork, das mit Brioche Buns zu kleinen Burgern verwandelt wurde.



Wie beim Essen üblich, dauerte es nicht lange bis wieder ein Funkpiepser ertönte. Wieder war es die Rute von Elias und alle sprangen auf, um den Drill mitzuerleben.



Nach dem erneuten Auslegen der Rute konnten sich alle wieder den Burgern widmen. Der Rest des Abends bestand aus Angeln, Angeln, Angeln und ach ja, Angeln.



In der Nacht konnte eine weitere Brasse und kapitaler Karpfen gelandet werden.

Der Sonntagmorgen und somit der letzte Angeltag begann mit einer wunderschönen Schleie.



Kurz vor Ende konnte noch eine weitere Brasse und ein schöner Karpfen gelandet werden.



Wir bedanken uns bei allen Junganglern fürs Mitmachen, freuen uns auf das nächste Zeltlager 2024 und denkt immer daran:

Ein Angler hat mehr vom Leben!

Euer Orgateam